



// ONE BRAND // ONE SOURCE // ONE SYSTEM

## Editorial

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Im Laufe dieses Jahres sind die Herausforderungen für die Schweizer Wirtschaft und für uns alle, eher mehr als weniger geworden. Durch den Krieg in der Ukraine hat sich die herrschende Materialknappheit auf noch mehr Güter ausgeweitet und die Transportkosten sind weltweit in die Höhe geschossen. Wir müssen öfters dankbar sein, dass wir die bestellte Ware, wenn auch mit stark verzögerten Lieferfristen, überhaupt erhalten.

Ein guter Moment für einen Blick zurück:

Lassen Sie uns gemeinsam auf eine kurze Reise in die Vergangenheit gehen, um die faszinierende Geschichte des Transportbands zu erkunden. Obwohl es heute an fast jeder Fertigungslinie als selbstverständlich angesehen wird, hat das Band über die Jahrhunderte doch eine lange und bewegende Entwicklung durchlaufen. Anders als bei der Erfindung der Glühlampe lässt sich das Entstehen des Transportbands nicht auf ein exaktes Datum oder einen bestimmten Erfinder zurückführen. Der Begriff „Transportband“ widersetzt sich jeder engeren Definition. Gemäß der Encyclopedia Britannica handelt es sich einfach um „eine von mehreren Vorrichtungen, die für eine mechanisierte Bewegung von Material sorgen, etwa in einer Fabrik“ oder anders formuliert, „die Technologie des kontinuierlichen Transports“.

„Kontinuierliche Fertigung“ bedeutet schlicht, dass die Maschinen und Arbeitsplätze eines Werks entsprechend dem technologischen Produktionsablauf angeordnet sind. In diesem Prozess müssen nicht unbedingt Transportbänder verwendet werden. Fertigungslinien mit Transportbändern führen die Idee der kontinuierlichen Fertigung lediglich zum logischen Abschluss. Hierbei wird das Material mithilfe von Transportbändern von einer Fertigungsstation zur nächsten transportiert. Dadurch werden die einzelnen Stationen hinsichtlich der Zeitsteuerung voneinander abhängig, sodass die Geschwindigkeit der Transportbänder perfekt koordiniert werden muss. Jede Arbeitsstation muss so gestaltet sein, dass der Prozess mit den erforderlichen Intervallen, auch Durchlaufzeit genannt, weiterläuft.

[Die Geschichte des Transportbands - Habasit Expert Blog](#)



## Ihr Polytechna TEAM

Deutschschweiz: CH-8620 Wetzikon ZH Tel.: +41 44 953 22 11

Westschweiz: CH-2022 Bevaix NE Tel.: +41 32 846 26 15

Bestellungen und Anfragen direkt an: [info@polytechna.ch](mailto:info@polytechna.ch)

Ausserhalb der Bürozeiten: [Pikett Service 7x24h Tel.: +41 79 200 4104](#)

## Produkte Ersatz durch neuen EC5000 +Drive Control

Per 15. Oktober wurde die Rollerdrive BT100 aus dem Verkauf abgemeldet. Neu können sie diese durch die EC5000 +DriveControl ersetzen. Über technische Angaben, informiert sie unser regional zuständiger technischer Aussendienst Mitarbeiter jederzeit gerne.

### Auf Wunsch in vorteilhafter 48 Volt-Technologie

48-V-Systeme erlauben den Einsatz von bis zu 50 % weniger Netzteilen gegenüber 24-V-Anlagen. Die 48 Volt-Technologie ermöglicht längere Leitungslängen und geringere Leitungsquerschnitte oder reduziert zudem Fehlerquellen, zum Beispiel durch Spannungsabfälle. Dies führt zu deutlich geringeren Investitionen in das Gesamtsystem und zu einer Inbetriebnahme mit erheblich reduziertem Fehlerpotential.

Die **Bus-Schnittstelle** der neuen RollerDrive EC5000 ermöglicht nicht nur das Auslesen von Betriebsdaten, sondern auch millimetergenaues Positionieren. Ohne zusätzlichen Verkabelungsaufwand lassen sich automatisierte Prozesse nicht nur perfekt unterstützen, sondern auch kostenoptimiert integrieren.

Das Zusammenspiel der Fördertechnik mit Anlagen, die Roboter oder Greifarme im Einsatz haben, wird dadurch erheblich vereinfacht. Zusätzlich können Sie nun eine riesige Vielfalt von Parametern auslesen und verarbeiten. Die Bus-Schnittstelle basiert auf dem CANOpen-Standard und ebnet den Weg in die Welt der automatisierten Industrie 4.0-Anwendungen.

Die **RollerDrive EC5000-Produktfamilie** bietet ein auf dem Markt einzigartiges Angebot an unterschiedlichen Leistungsstufen, das Ihnen hilft, praktisch jede Anforderung zu erfüllen. 20-W-Variante: Sie ist die kosteneffiziente Antriebslösung, wenn es um leichte Fördergüter oder um die Leerbehälterbereitstellung geht. 35-W-Variante: Sie deckt die meisten Anwendungen in der staudrucklosen Fördertechnik ab und ist mit dem bewährten Vorgänger EC310 kompatibel. 50-W-Variante: Sie ist die perfekte Wahl für schwere Fördergüter von bis zu 250 kg und zusätzlich auch mit 60 mm Durchmesser erhältlich.



**Unser Verkauf Innendienstteam ist von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz**

Unser Innendienstteam ist aufgrund der langjährigen Tätigkeit bei Polytechna technisch versiert, effizient und versteht es, auch in hektischen Zeiten, mit viel Humor die anfallenden Aufgaben schnell zu erledigen.

Ein Team, das sich aufeinander verlassen kann, ist in diesen wirtschaftlich instabilen Zeiten **GOLD** Wert – auch für Sie!



Von links nach rechts:  
 Yvonne Thalmann, Leiterin ID seit September 2021  
 Nunzia Curro, Verkauf ID seit Februar 1991  
 Teresa Tassini, Verkauf ID seit Juni 2016  
 Alice Gubser, Verkauf ID seit August 2000

## Ein Einsatz ganz anderer Natur...

Südafrikanische Nashörner tragen **Polytechna**...

**Polytechna** Fördergurte können nicht nur Material transportieren, sondern auch Wildtiere schützen.

Lesen Sie den vollständigen Artikel und mehr über unsere Zusammenarbeit mit Volunteering Africa unter folgendem Link:

[Bericht 2021-2022 - Volunteering Africa GmbH \(volunteering-africa.ch\)](http://Bericht%202021-2022%20-%20Volunteering%20Africa%20GmbH%20(volunteering-africa.ch))





Von der Beratung bis zur Montage -  
bei uns gibt es alles aus einer Hand



Partnerschaft mit führenden Herstellern



Zuverlässige massgeschneiderte Konfektion,  
schnelle Lieferung direkt ab Lager

Polytechna - der Fördertechnik-  
Spezialist in Ihrer Nähe

**polytechna**

// a member of the REMA TIP TOP Group

